

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Halle'sche Neueste Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

64. Jahrgang
Halle, Montag, den 21. Oktober 1929
Nummer 248

Reichsdisziplinarhof telegraphisch einberufen.

Neues in Kürze.

Im Berliner Flughafen und im Sportpalast fanden am Sonntagmorgen Massenversammlungen für das Volksbegehren statt.

In Berlin kam es nach verschiedenen Stadtteilen zu zahlreichen Überfällen von Kommunisten auf Stahlhelm- und Nationalsozialisten, wobei es eine größere Zahl von Verwundeten gab. Die Polizei nahm insgesamt 121 Verhaftungen vor, zum größten Teil Reichsgerichtler.

In Frankfurt a. M. wurden nach einer nationalsozialistischen Versammlung und nach anschließenden schweren Zusammenstößen mit Kommunisten 67 Nationalsozialisten verhaftet.

Eine große Anzahl von Wirtschaftsführern hat einen Aufruf gegen das Volksbegehren erteilt.

Der Präsident und der Vizepräsident des Evangelischen Oberkirchenrats haben einen Vertreter der linksdemokratischen Volksfront Zeitung empfangen und die von diesem erteilte Stellungnahme gegen das Volksbegehren abgelehnt, vielmehr erklärt, die evangelische Kirchenleitung müsse die Stellungnahme zum Volksbegehren jedem einzelnen überlassen.

Die Stahlhelm-Sammlung Anhalt gibt zu der angeblichen Auflösung der Ortsgruppe Dessau folgendes bekannt: Es ist unrichtig, daß der Stahlhelm Dessau den Verlust gelöst hat, sich selbst auflösen. Zutreffend ist vielmehr nur, daß eine von den sechs Dessauer Gruppen, nämlich Teufel-Sab, zwar nicht sich selbst aufgelöst hat, sondern auf Befehl des vorgeleiteten Führers aufgelöst wurde.

Die Deutsche Volkspartei, Wahlkreis 10 (Magdeburg-Anhalt) und Ortsgruppe Magdeburg teilen mit, daß sie entgegen anderslautenden Meldungen eine aktive Beteiligung am Volksbegehren ablehnt.

Einige Zeitungen hatten in den letzten Tagen das Gerücht verbreitet, Reichsfinanzminister Dr. Brüning trage sich mit Rücktrittsabsichten. Man warnte aber schon nachfolgend. An all diesen Gerüchten ist, wie der „Vorwärts“ erklärt, kein wahres Wort.

Der frühere Reichsfinanzminister v. Schöller, derzeit Präsident des Landesfinanzamtes Magdeburg, wurde am Vorsitzenden des Reichsvereins der Beamten der deutschen Zuckerindustrie gewählt. Herr von Schöller wird voraussichtlich Anfang Januar die Stellung übernehmen.

Nach einem vom Reichsfinanzminister dem Reichstag vorgelegten Gesetzentwurf sollen die Vorschriften des Steuerermäßigungs- und Steuererleichterungsgesetzes für wirtschaftlich gebotene Betriebszusammenfassungen bringen, um ein weiteres Jahr bis zum 30. September 1930 wirksam sein.

Unter künftiger Beteiligung und Anwesenheit des Reichswehrministers und des Generalfeldmarschalls von Madenjan fand am Sonntagvormittag in Berlin-Schöneberg im Stadtpark die feierliche Entlassung des Demos für die gelassenen Eisenbahntruppen statt.

Nachdem der unter Spionageverdacht elf Wochen in der Höchststrafe festgehaltenen Bibliothekar Gräff nach Weihen zurückgeführt ist, ist nunmehr auch der vor einiger Zeit in der Tschedolowitz verhaftete Arbeiter Heide als Schwabich bei Dresden aus der Haft entlassen worden und nach seinem Heimatort zurückgeführt.

Die Gerate haben am Sonntag eine neue Untersuchung Weimar's vorgenommen und daraufhin beschlossen, noch am heutigen Montag zur zweiten Operation zu schreiten.

Wie aus Ottawa (Kanada) gemeldet wird, wurde der kanadische Ministerpräsident MacDonald am Freitag als Mitglied des kanadischen Staatsrats vereidigt.

Um die Meinungsfreiheit der Beamten.

Dem Reichsgerichtspräsidenten Bunte ist in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Staatsgerichtshofes am Sonntagabend die Lage der deutschen nationalen Landtagsfraktion gegen die preussische Staatsregierung gegangen, sowie der Antrag auf Erlass einer einseitigen Verfügung gegen die preussische Regierung, durch die angeordnet werden soll, daß sich das preussische Staatsministerium aller amtlichen Kundgebungen und Anweisungen zu enthalten habe, durch die eine Teilnahme von preussischen Beamten am Volksbegehren verboten oder für unzulässig erklärt wird, und daß die bereits erfolgten Anweisungen zurückgenommen werden.

Der Reichsgerichtspräsident hat zur Vorbereitung der Entschcheidung des Staatsgerichtshofes die ordentlichen Mitglieder des Reichsdisziplinarhofes telegraphisch zu einer Vorbesprechung für Montag mittag nach Leipzig eingeladen.

Die öffentliche Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof wird am Dienstag, dem 22. Oktober, stattfinden. Ebenso wird über die von der Deutschen Volkspartei beim Staatsgerichtshof eingereichte Feststellungsklage verhandelt werden.

Neue Beamtenmaßregelungen

Dem staatlichen Lotteriereichminister, Major a. D. Hartmann in Mülheim-Haar, ist vom Präsidenten der General-Lotterie-Direktion mit Billigung des preussischen Finanzministers die ihm übertragene Lotterie-Einmallose entzogen worden, da er einen Aufruf zugunsten des Volksbegehrens unterzeichnet hat. Wegen der Regierungsrat Fabricius vom Landesfinanzamt Brandenburg, der der Nationalsozialistischen Partei angehört und in verschiedenen Zeitungen die Republik beschimpft haben soll, ist das Dienststrafverfahren eröffnet worden.

Ein Vorkämpfer gegen den Sozialismus.

Handelsminister Dr. Schreiber.

Der demokratische Handelsminister Dr. Schreiber, unter langjähriger hallischer Bürger, mag erlaunt sein, sich Vorkämpfer gegen den Sozialismus genannt zu sehen. Aber murren kann er sich nicht. Wenigstens nicht nach der Rede, die er am Sonntagabend dem Festabend der Industrie- und Handelskammer Halle über Wirtschaft und Finanzpolitik gehalten hat. Oder ist es etwa nicht Kampfanzeige an den Sozialismus, wenn er gleich zu Beginn erklärte: Wirtschaftspolitik würde bei uns viel zu sehr als Interessenfragen einzelner Berufsstände, statt als Fragen der Volksgemeinschaft behandelt? Oder: unsere Wirtschaftspolitik habe sich viel zu sehr mit der zwar wichtigen, aber doch keineswegs wichtigsten Frage der Verteilung des Wirtschaftsertrages, und viel zu wenig mit der Hauptaufgabe der Sicherung des Gesamtvertrages der Wirtschaft befaßt? Oder: aus dem Wirtschaftsführerstand der Nachkriegszeit könne keineswegs, daß das System der Privatwirtschaft abgewirkt habe und durch die Sozialisierung der Wirtschaft abgelöst werden müsse, vielmehr habe sich das System der Privatwirtschaft in den übrigen Ländern Europas durchaus bewährt und habe in den Vereinigten Staaten zu einem größeren Wohlstand des Gesamtvolkes geführt, als er je in der Geschichte aller Völker erreicht wurde, während das System der sozialistischen Wirtschaft in Rußland unerhörtes Elend geschaffen habe.

Dr. Schreiber gab dann ein Bild der deutschen Wirtschaftslage nach dem Kriege, das zwei Hauptkennzeichen trug: 1. härtester Kapitalbedarf, um die während des Krieges unterbliebene Rationalisierung und Modernisierung unserer Wirtschaft nachzuholen, damit sie wieder konkurrenzfähig im Weltverkehr, besonders gegenüber Amerika, würde, und um die unmittelsbaren Kriegsverluste zu ersetzen und die Wirtschaftsführungen infolge der Kriegsmangel und Zerschlagung deutscher Gebiete einigermaßen auszugleichen; 2. härtester Kapitalmangel infolge des ganz unverhältnismäßigen Kapitalbedarfs und als Folge dieses Kapitalmangels Zinsfüße wie in keinem anderen Lande der Welt, Herabnahme von Auslandslokapital in immer beschleunigterem Umfang, und bedeutende Verringerung der Produktion wie der Lebenshaltung.

Die lauffähige Forderung aus dieser Lage ist nach Dr. Schreiber, daß ein Wirtschaftspolitik getrieben werden muß, die auf die Bildung eigenen deutschen Kapitals entscheidendes Gewicht legt und dafür sorgt, daß die Auslandsräuber endlich und endgültig aufhört.

In alledem zeigte sich Dr. Schreiber also durchaus als grundfester Gegner des Sozialismus. Nur unverständlich ist es, darauf hinzuweisen, daß der Kapitalmangel und Kapitalbedarf, die Inflation mit ihrem riesigen Verlust an Volkswert, die enorme Zinsfüße, die Steuerlasten, die in Deutschland höher als in jedem anderen Lande der Welt sind, zum großen Teil eine Folge der Kapitalfeindlichkeit und in jeder Weise vererbte sozialistische Wirtschaft- und Finanzpolitik der Nachkriegszeit sind.

Sodann sprach Dr. Schreiber auf die Kernfrage ein: wie ist der Nutzen des Sozialismus? Er rechnete vor, daß der deutsche Anhebungsbeitrag sich durchschnittlich um 16 Milliarden im Jahre vermindere, so daß in Kürze ein Ausbleich der Außenhandelsbilanz zu erwarten sei, und er etwa sogar so weit erlören, daß nur hoffen könnten, in Kürze sogar die Kosten des Sozialismus und die Milliardenzinsen der Reichsschulden aus dem Ertrag der deutschen Wirtschaft ohne neue Auslandsdarlehen aufzubringen! Auf die Einzelheiten dieser erstaunlichen Rechnung wie hier allerdings nicht eingegangen, denn sie sah an so zahlreichen Stellen

Uebertrumpft.

Aus Rineburg wird gemeldet: Ungeheures Aufsehen in hiesigen Beamtenkreisen hat ein Anberuf des Regierungspräsidenten von Rineburg erregt, in dem dieser alles bisher von aufstrebenden preussischen Stellen nach dieser Richtung hin Geleitete dadurch übertrifft, daß er von den Beamten verlangt, daß sie sich nach Maßgabe ihres Einflusses an der aktiven Verämpfung des Volksbegehrens beteiligen sollen.

Auch Sachsen gegen die Beamtenentwertung.

Auf eine Anfrage des Vorsitzenden der sächsischen Landtagsfraktion der Deutschen nationalen Volkspartei, wie sich die sächsische Regierung zum Verbot der Beamten, an dem Volksbegehren teilzunehmen, angeht, ist die preussische Regierung übertrieben heftig, teilt die Staatskanzlei mit, daß sie mit Rücksicht auf die Zweckmäßigkeit der Rechtslage davon Abstand nehmen werde, gegen die Beamten, die sich für das Volksbegehren einzusetzen, vorzugehen.

Ein sächsischer Landesvertreter der Deutschen Volkspartei sagte in Leipzig eine Entschließung, in der es u. a. heißt, nachdem das Volksbegehren einmal amtlich zugelassen sei, könne nicht die gleiche amtliche Stelle Beamte lediglich deshalb, weil sie das Volksbegehren unterstützen, mit Disziplinarstrafen bedrohen.

Wir erkennen hierin wachen Anzeichen der Gefahr einer Verdröhung der Beamtenrechte und der politischen Meinungsfreiheit. Demgegenüber werden uns die deutschen Bestimmungen der Reichsverfassung achten und uns der Schaffung jeglichen Ausnahmestatus gegen politisch Andersdenkende widersetzen.

Beamte gehen geschlossen zur Eintragung.

Aus Bremerode wird gemeldet: Als Antwort auf die Drohungen des hiesigen Landrates, gegen alle Beamten und öffentlichen Angestellten, die sich für das Volksbegehren eintragen wollten, sind sowohl die Angestellten der Kreispostkasse wie die Beamten des Postamtes geschlossen zur Eintragungsbilanz gegangen und haben sich sämtlich in die Listen eingetragen.

Wer wird Führer der Deutschen Volkspartei?

Der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei tritt am Montag zusammen, um eine Reihe aktueller politischer Fragen zu besprechen. Wie die „D.N.Z.“ berichtet, sollen beratende Sitzungen in der nächsten Zeit häufiger stattfinden, da man in den leitenden Kreisen der Partei der Auffassung sei, daß eine regelmäßige interne Führungsmenge unumgänglich sei, solange der verwalterlose Posten des Parteiführers nicht besetzt ist.

Die Parteiführerfrage solle bis auf weiteres nicht entschieden werden. Ebe Dr. Scholz nicht zurück sei, betrachte man in der Volkspartei eine Entscheidung in dieser Frage als unmöglich.

Im Vordergrund der Montagtagung ständen die Sorgen, die aus dem Volksbegehren erwachsen, insbesondere das Verhältnis zum

Stahlhelm, der in einzelnen Orten vorkommende Mitglieder wegen ihrer abweichenden Auffassung in bezug auf das Volksbegehren mit dem Ausschluss bedroht habe. Eine Entscheidung über die Haltung der Landtagsfraktion bei der Abstimmung über das deutsche nationale Wahlensystem sei mit Rücksicht auf die Parteivorstandslage noch nicht erfolgt. Die Landtagsfraktion werde sich am Dienstag schlüssig werden.

Der Reichstagsfraktionsführer, Reichsminister a. D. Dr. Scholz, befindet sich langsam auf dem Wege der Besserung. Es sei eine Komplikation eingetreten, die den Besserungstrend noch etwas verzögert habe. Es sei damit zu rechnen, daß Dr. Scholz noch einige Wochen in der Klinik verbleiben müsse. Seine Rückkehr zur politischen Arbeit sei jedenfalls kaum vor Dezember zu erwarten.

Französisches Schandurteil.

Das französische Militärgericht in Trier verurteilte einen deutschen Elektromonteur zu 23 Monaten Gefängnis. Der Tatbestand war folgender: Im Juli hörten der Angeklagte und ein Begleiter spät abends auf dem Nachhausewege die Stimmen mehrerer jungen Leute und zweier Damen, die von französischen Wehrdienstsoldaten verfolgt wurden. Er und sein Begleiter stellten sich den Soldaten entgegen, von denen er einen Schlag ins Gesicht erhielt. Darauf schlug der Elektromonteur mit einem Stock auf den Angreifer ein und verletzte den Soldaten am Auge.

Nach einer Pariser Meldung nehmen in Warschau die Vorhänge von Eingeborenenmüssen gegen die vorgehenden französischen Vorposten im Grenzgebiet zu. Französische Flugszeuge führten erfolgreiche Bombenabwürfe durch.

Die lauffähige Forderung aus dieser Lage ist nach Dr. Schreiber, daß ein Wirtschaftspolitik getrieben werden muß, die auf die Bildung eigenen deutschen Kapitals entscheidendes Gewicht legt und dafür sorgt, daß die Auslandsräuber endlich und endgültig aufhört.

In alledem zeigte sich Dr. Schreiber also durchaus als grundfester Gegner des Sozialismus. Nur unverständlich ist es, darauf hinzuweisen, daß der Kapitalmangel und Kapitalbedarf, die Inflation mit ihrem riesigen Verlust an Volkswert, die enorme Zinsfüße, die Steuerlasten, die in Deutschland höher als in jedem anderen Lande der Welt sind, zum großen Teil eine Folge der Kapitalfeindlichkeit und in jeder Weise vererbte sozialistische Wirtschaft- und Finanzpolitik der Nachkriegszeit sind.

Sodann sprach Dr. Schreiber auf die Kernfrage ein: wie ist der Nutzen des Sozialismus? Er rechnete vor, daß der deutsche Anhebungsbeitrag sich durchschnittlich um 16 Milliarden im Jahre vermindere, so daß in Kürze ein Ausbleich der Außenhandelsbilanz zu erwarten sei, und er etwa sogar so weit erlören, daß nur hoffen könnten, in Kürze sogar die Kosten des Sozialismus und die Milliardenzinsen der Reichsschulden aus dem Ertrag der deutschen Wirtschaft ohne neue Auslandsdarlehen aufzubringen! Auf die Einzelheiten dieser erstaunlichen Rechnung wie hier allerdings nicht eingegangen, denn sie sah an so zahlreichen Stellen

men Kassen (wie z. B. dem Baden der landwirtschaftlichen Bevölkerung um jährlich 2 Milliarden) und dementsprechend die Kassen glatt vor. Schätzungen und Berechnungen nach, was Dr. Schreiber zur Erreichung des Zweckes der Balancierung der deutschen Wirtschaft für notwendig erklärte: Zunächst muß die Belastung der Wirtschaft mit Soziallasten — die bei uns unvergleichlich höher als in jedem anderen Lande der Welt sind — verringert werden, und zwar durch Befreiung der Wirtschaft, vor allem in der Arbeitslosenversicherung. Ferner muß die Gesamtsumme der deutschen Wirtschaft verringert werden, allerdings ohne Herabsetzung der Löhne der einzelnen Arbeiter (wie das zu machen ist, gab Dr. Schreiber leider nicht an). Vor allem aber ist eine ganz grundlegende Finanzreform notwendig, die unter dem Gesichtspunkt zu sehen hat, die Produktion zu entfalten und die Kapitalbildung zu fördern. Hier schlug Dr. Schreiber an, folgende Veränderungen vor:

Die Rentenversicherung der Landwirtschaft mußte wesenlos (der dadurch entstehende Anfall soll aus den Gewinnen der Reichsbank getragen werden), weiter muß die Sonderbelastung der Industrie mit den Zinsenprivilegien und die Zinsenbefreiung abgeschafft, die Vermögenssteuer freigezogen werden, die Einkommensteuer auf hohe Einkommen wesentlich erhöht werden.

Durch diese Maßnahmen würde zunächst ein Steueranfall von etwa 900 Millionen im Jahre entstehen, der in folgender Weise zu decken wäre: die vorgeschlagenen Steuererleichterungen werden zu höherer Kapitalbildung und höherem Wohlstand ohne Anstand abzumachen den deutschen Vermögens führen, so daß die Vermögenssteuer trotz Senkung der Prozentsätze etwa 150 Millionen Mehrertrag im Jahre erwarten läßt. Das Mehrdefizit von rund 750 Millionen muß durch Steuern auf die Produktion durch Steuern auf den Verbrauch eingeleitet werden.

Die einzigen Steuern in Betracht kommenden Verbrauchssteuern sind die auf Alkohol und Tabak. Für Alkohol läßt das bekannte Volk jährlich etwa 5 Milliarden, für Tabak über 2½ Milliarden Mark aus. Würde der Alkoholverbrauch bei uns so hoch beherrschet wie z. B. in England, so würde allein diese Steuer bei uns mehrere Milliarden erbringen. Niemand kann leugnen, daß eine Verringerung des Alkohols und Tabaks in einer Höhe von zusammen 750 Millionen in einem halben Jahrzehnt eine ganz wesentliche Besserung der heutigen Lage zu erzielen, oder daß diese Reform untragbar sei, sondern es leiste der Glaube, daß

Durch dieses Programm der Entlastung der Produktion und Befreiung des entbehrlichen Verbrauchs werde die Kapitalbildung gefördert, der Anstieg gelte, die Produktion erhöht und schließlich der Konsum befähigt auf dem Weltmarkt und damit die deutsche Wirtschaft gesteigert und die Arbeitslosigkeit wesentlich verringert, kurz: der Wiederanstieg der jetzt schwer bedröhten deutschen Wirtschaft aus eigener deutscher Kraft gelte.

... „Die Volkshat für ich wohl.“ / „Allein mir feilt der Glaube.“ das war die Empfindung, die diese Ministerrede bei der ganz überwiegenden Mehrheit der anwesenden Wirtschaftsexperten hervorrief. Es feilt nicht etwa der Glaube, daß die Steuerreform eine ganz wesentliche Besserung der heutigen Lage zu erzielen, oder daß diese Reform untragbar sei, sondern es leiste der Glaube, daß

dieses durch und durch unsozialistische, antisozialistische und ganz und gar auf dem Boden der Privatwirtschaft lebende Programm bei den heutigen Partei- und Konstitutionspolitik im Reich und in Preußen durchgeführt werden könne.

Eintreten in die Reformpläne Dr. Schreibers nur Lust- und Phantasiegebilde, nur Worte. Entscheidend ist, ob sie zur Tat werden. Aber erstreckt ist immerhin, das ein Führer derjenigen Partei, die es bisher stets mit der Sozialdemokratie gehalten hat, der demnächstigen Partei, so weit von allen Grundprinzipien der sozialistischen Wirtschafts- und Finanzpolitik abdrift.

Filmunternehmer Deutsches Reich.

Die „Frankfurter Zeitung“ brachte eine Meldung über den Übertrag der Emefilmgesellschaft in Reichsbefehl. Damit ist es, daß das Reich durch Verstaatlichung der Kommerz- und Privatbank zu den bereits in seinem Besitz befindlichen 10 Prozent der Aktien noch 51 Prozent hinzuzuerwerben habe. Damit sei die Emefilm in Reichsbefehl übergegangen.

Von Seiten des Reichsfinanzministeriums wird diese Meldung im wesentlichen bestritten. Darüber hinaus lasse sich vorläufig jedoch noch nichts sagen.

Der Hauptgrund, den für das Reichsfinanzministerium bei dem Erwerb der Emefilmgesellschaft maßgebend gewesen sei, sei der, aus politischen Gründen zu verbinden, daß das einzige noch selbständige Filmunternehmen in Deutschland in den Besitz der Ufa (Hugenbergs) übergehe, damit die Defensivität besonders in der letzten Zeit des Weltkrieges nicht einseitig informiert werde.

— Muß unsere neue Reichsregierung eine Angst vor dem Volksgehören und vor Ungenug haben? Wenn sie auf diesem mit dem Filmhandel verbundenen Wege weitergeht, werden wir sie demnächst als Betrugsbühnen ansehen (natürlich alles auf Kosten der Steuerzahler — die doch keineswegs alle Regierungsmitglieder sind — und trotz der Kaffeekasse des Reichs). Kleine Frage: was steht eigentlich in unserer Finanzpolitik noch bis zum nächstjährigen Oktober? Was muß die neue Regierung tun? Alles Uebel dieses Systems haben wir so ziemlich schon, nur das Gute, Politische, Weltliche und Körperliche fehlt. Mussolinis Weltanschauung. Aber die deutsche Freiheit, „Grundrecht des Volkes“ wird dem Volke von unten trotz Regierungen mehr und mehr genommen. Unfähige Regenten und Reaktionen

Die Besteuerung öffentlicher Betriebe.

Der Gemeindeforschung des preussischen Landtages lasse am Sonnabend die Aussprache über die Anträge, die sich der wirtschaftlichen Bekämpfung der öffentlichen Betriebe betreffen, die dem Reichsminister Dr. Brüning vorgelegt, daß die preussische Staatsregierung auf eine Verringerung der öffentlichen Betriebe abzielende Wünsche erfüllt habe. Die Verringerung der öffentlichen Hand seien den preussischen Steuern unangehörig unterworfen. Anders liege es bei den Reichssteuern. Diesen sei auch die Frage nach der Steuerpflicht von Reichsbahn, Reichspost und Reichspost, die nach den Darlegungen freierrechtlich seien.

Der Finanzminister vertrat bezüglich des Standpunkts, daß alle öffentlichen Betriebe vollkommen der Steuerpflicht unterworfen werden müßten. Hiermit hänge aber der Finanzanschluß herausgearbeitet. Das lebende Paar: Charlotte Wegener und Hans Schwarz, waren beide stimmlich in einer geradezu glänzenden Weise, so daß die großen Darstellungen in voller Schönheit und Schönheit aufleben. Besonders kam Hans Schwarz bei diesem Stück seine freie und weiche Stimme zu stellen, die herrlich dramatisch, mit zündenden Steigerungen zu singen mußte. Charlotte Wegener, deren vernehmbar jede Stimme einfach hinreichend und herzerregend wirkte, grante in ihrer gelungenden Ausgestaltung aus Opernhäute, ihre Stimme ist eines tollbaren Pianos in der Höhe fähig, das wie Stützen wirkt.

Max Stojewski, als fähiger Prologist, war wie immer überaus angenehm; er bot als Darsteller eine recht ansprechende Leistung und entfesselte mit seinem längeren Gesang, das er durch eigene Improvisationen wirtungsvoll auszusprechen verließ, Stürme von Beifall. An Marion Kaufmann findet er bei dem schäumenden und urwüchsigem Temperament eine Tanzpartnerin, wie man sie sich nicht besser vorstellen kann. Auch Herrl gebt von der Seite Halka Sellers als greiser Schwenklerin eine seiner Glanzrollen und bewährte sich im übrigen als ausgezeichnete Spielerin, was bei der Fülle der Mitwirkenden, Hans Richter, Hans Keller, Eberhard, Oskar Lieberman, Alfred Durr und Rudolf Rastias, die sämtlich charakteristische Typen zu verkörpern hatten, nicht untergehen werden darf.

Die musikalische Ausgestaltung des Singspiels, die in den Händen Walter Fickens, die hier wurde dem Sinn des Komponisten in allen Lagen gerecht; die zurückhaltende, gedämpfte und gepunktete Art der Behandlung des Orchesters ließ den Stimmen den natürlichen Schwung ihres Temperaments, dürfte schon dadurch an den Stellen mancher hervortreten, an denen der Chor einsetzt.

Lebensvollständig waren die Bühnenbilder, gut ausgebaut die Toiletten aus dem Atelier Peter Röber

Wage das mehr als nur „Schall und Rauch“ in dem tabakveredelnden und des Bekalls- und Jodelsweilens durchhalten Saal der halleischen Lage zu den drei Tagen gewesen sein, nicht nur Worte, sondern Vorläufer der Tat. Dann könnte allerdings sehr schnell und eher vor ganz den Auslandskapitalisten und dem Glend verfallen, die langerehnte Zeit kommen, in der alle A-Klasse eines Volkes, einschließlich der deutschen Arbeiterfrage, endlich den Lohn ernten, um den sie durch die Kata-Morganapolitik und Mißwirtschaft der Sozialdemokratie bisher gekostet worden sind, und den sie durch ihr unversagtes Durchhalten und unermüdetes Schaffen rechtlich verdient haben.

Aufhebung der Beschlagnahme der Postkonten der Stahlhelmführer.

Zu den Meldungen über Beschlagnahme von Postkonten der Stahlhelmführer wird von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt: In Eisen sind vier Konten und in Dortmund zwei Konten beschlagnahmt worden. Ferner sind in Köln und Bielefeld einige Konten gekürzt worden. Es besteht kein Grund zur Beschlagnahme der Konten ist von den örtlichen Postbehörden angeordnet worden, ohne Anwesenheit der Zentralbehörden. Die Postbehörden sind dabei von der Annahme ausgegangen, daß die Postkonten der Stahlhelmführer auch unter dem Begriff des Vermögens des im Rheinland und Westfalen verweilenden Stahlhelms seien und daher etwaigen Beschlagnahmen unterworfen sein könnten. Die Beschlagnahme ist jetzt durch die Staatsministerien mit der Beschlagnahme von Konten sowohl wie die Sperre der Postkonten wieder aufgehoben.

— Die „christlichen Volksbehörden“ müssen die höchsten christlichen Volksbehörden gewesen sein, wenn das preussische Staatsministerium hinsichtlich der Aufhebung der rechtskräftigen Beschlagnahme anordnet. Aber was sind das für Zustände? Leben wir überhaupt noch in einem Reich? Und werden diese Verhältnisse der christlichen Volksbehörden entsprechend bestraft?

gleich zusammen. Diese Forderung könne deshalb nur das Reich durchführen. Grundsätzlich beharrte sich der Minister zur wirtschaftlichen Bekämpfung der öffentlichen Hand dahin, daß man die wirtschaftlichen Versorgungsbetriebe den Gemeinden nicht nehmen könne. Die Gemeinden müßten sich aber Vergrößerung erlauben. Einer Verärgerung der Staatsanwaltschaft hätte der Minister sich abgeben gegenüber. Staatsanwaltschaft ist nicht Verurteilung. Die beste Sicherung gegen Vergrößerung und Korruption liege in einer Veranwortung bezw. Stadtratsverordnetenversammlung.

— Sehr schön und gut, wenn nur die Sozialdemokraten nicht wären, die Väter der Wirtschaft und Verbändiger gesunder Reformen, die die „vollkommene Unterwerfung aller öffentlichen Betriebe unter die Steuerpflicht“ rundweg ablehnen.

„Aufgang nur für Herrschaften“ Komödie von Siegfried Geier.

Erstaufführung Thalia-Theater Halle. Auf dem Theaterplatz steht, daß die von den mitteilenden Damen getragene Feste von der Fa. G. in Halle begeben sind. Damit wurde festgelegt, daß es sich diesmal nicht um „Zeremonie“ handelt, und jedermann war schon vor Beginn der Aufführung veranlagt. Dann wird der Vorhang um es begann ein so übermütiges und von Seiten lüthiges Spiel, daß die Brühlichkeit des Publikums bald keine Grenzen mehr kannte.

Es ist aber nicht ein Jahr nicht ganz neues, sondern beispiellos schon in dem glanzvollen französischen Roman des 18. Jahrhunderts „Gil Blas“ von Lesage mit seinem Witz beendete aber doch immer wieder amüsanter Witz, und die heiterste Kommerdienarie Witz in Abwechslung mit verheißungsvollen Witz eine Dame der großen Gesellschaft zum Rendezvous empfängt, die sich dann als Kommerdienarie der Frau von Valin entpuppt. Der arme Kommerdienarie wird insgesam von einem Herrn überzogen, der aber als Kommerdienarie ruhig den Freiherren weiterleben läßt und sich selbst als Kommerdienarie ansieht. Zwischenüberdauert nicht der herrliche Gemann der Frau von Valin blinzelt und läßt sich halbtot, als er fünf Jahre lang in der Wohnung des Freiherren in Kommerdienarie erbeutet und zum Schluß erbeutet auch noch die Frau von Valin zu ihrem Mann abzugeben mit dem Baron, wird von ihm in das Einzelzimmer verführt, verheiratet, Kommerdienarie und führt heilloses Entsetzen und häßliches Jubel beim Publikum herbei, als sie gemeinlich mit dem scheibaren Kommerdienarie dem unglücklichen Viehwagen beim letzten Augenblick in den Tod verurteilt, die Kommerdienarie: die Rollen werden wieder getauscht, und

„Komitee gegen Rheinlanddrängung und Aufgabe der Saat.“

Wie das nationalitätliche „Echo de Paris“ mitteilt, hat sich unter dem Vorsitz des Generals Nordraa ein Komitee gegen die Drängung des Rheinlandes und die Aufgabe der Saat gegründet, das sämtliche nationalen Kräfte sammeln und mit allen Mitteln (Presse, Manuskripte, parlamentarische Interventionen, öffentliche Kundgebungen, etc.) seine Aktion solange fortsetzen werde, bis die Interessen der Nation gewahrt seien.

Politisches Auktariat wegen der Rheinlanddrängung.

Aus Paris verlautet: Im Parteibüreau des nationalitätlichen Abgeordneten Dumaine in St. Didier an der Marne erschien ein etwa 50 Jahre alter Mann aus Paris, der, ohne ein Wort zu sagen einen Revolver zog und auf den Abgeordneten feuerte. Dumaine spritzte blutverletzt zu Boden. Der Täter ließ sich ruhig festnehmen und erklärte, er habe durch den Schuß gegen die Rheinlanddrängung protestieren wollen.

Begrüßung deutscher Schüler durch den König von England.

Das Londoner amtliche Nachrichtenbüro meldet: Zu einem erfreulichen Besuche, an dem der König und vier deutsche Schüler teilgenommen, kam es vor einigen Tagen in Sandringham. Die Schüler wohnten gemeinsam mit acht anderen aus zwei Lehrern einer Berliner Schule in der Schule von Gresham in Norfolk, wohin sie zum Dank für die englischen Schülern in Deutschland erwiesene Lebenswertschaft freundschaftlich eingeladen waren. Vier dieser deutschen Schüler waren vor einigen Tagen nach Sandringham gekommen. Sie naherten sich der Straße, gerade, als der König sie verließ. Als der König hörte, wer die Knaben seien, sagte er um und begrüßte sie mit den Worten:

„Ich hoffe, ihr Jungen könnt etwas Englisch, das ich fürchte, daß ich mein Deutsch zum größten Teil vergessen habe.“

Auf die bezeichnende Erwiderung der Schüler erklärte der König, er freue sich sehr, sie an seinem Lande zu sehen, und fragte sie, ob sie englischen oder die deutschen Höflichen Schülern größere Vorteile hätten. Die Schüler antworteten, daß nach ihrem Eindrucken der englischen Schülern größere Gelübte auf der Verfügung händen, so daß sie ihren Schülern viel mehr Veranlassungen bieten könnten, als die deutschen Schülern. Zum Abschluß schüttelte der König ihnen herzlich die Hand und sprach die Hoffnung aus, daß sie angenehme Erinnerungen an ihren Besuch mit nach Deutschland nehmen würden.

Bei den französischen Senatswahlen am Sonntag wurden 60 ansitzende Senatoren wiedergewählt, während 7 neu gewählt wurden. Die Wahl hat einen ganz geringen Grad nach links gebracht. Das bemerkenswerteste Ereignis der Wahlen ist die Niederlage des ehemaligen Autonomisten Mobs Hoeg.

In Mittelchina hat die Entscheidungsschlacht zwischen den ausländischen Generalen und dem Panjingregimentsgeneral Zhihanfatschi begonnen.

General Frenk befindet sich am Vormarsch nach Hankin, das von den Regierungstruppen getrennt wird. Die Lage der Panjingregierung erscheint als schwer bedroht.

Stadtheater Halle.

„Zeitgen Gebert.“

Singpiel von Walter Kollo.

Auch mit der zweiten Aufführung im Rahmen des diesjährigen Operettenplans hat unter Theaterleitung einen guten Griff getan. Um es vorweg zu sagen: es wurde ein großer und beachteter Erfolg. Walter Kollo hat sich hier einen Stoff gewählt, dessen faszinierende Wirkung erst durch die musikalische Ausstattung zu voller Wirkung entfaltet wird. Seine musikalische Begabung befindet sich in Parallele mit dem Verlauf der Geschehnisse im Orchester die gleiche feine Steigerung herbeiführen, was vor allem am Schluß eines jeden Bildes eine ungemein festliche Kraft ausstrahlt. So erreichte er es, daß die besten sowie tragischen Momente der Handlung durch die instrumentale Untermauerung, die sich von allem Modernen fernhält und voll rarter Melodien ist, eine einwirkende Wirkung erreichen, so daß jedes fühlende Herz ergreifen wird.

Hierzu trägt nicht zuletzt der Inhalt der Handlung bei, zu der Will: Wolff und Martin Fiedel den Text geschrieben haben. Der Stoff ist dem gleichnamigen Roman Georg Hermanns entnommen. Das ebenfalls faszinierende Gebilde des Hanses ihres Entsetzes, der jüdischen Heidenhändlers Salomon Gebert, aufgezeigt ist, erglückt in lebensfähigster Liebe zu einem jungen berufenen Doktor der Philosophie. Hier Glück, das beide in einer Beziehung finden, spaltet indes an dem Widerspruch ihres Entsetzes, der seine Liebe mit dem gefährlichstgültigen und nicht unermögenden Sohn eines Geldgläubigen vermählt willen will. Der Tante Jettchen gelingt es auch, diesen Wunsch des Entsetzes zu verwirklichen. Jedoch noch am hochzeitlichen entsetzt sich, um schließlich in den Armen ihres wahrhaft Geliebten innere Ruhe zu finden.

Wieder zum Teil dramatische Gehalt des Singpiels wurde von den Sängern tragend und lebend

Charakteristischerweise wurde der Kommerdienarie der Frau von Valin blinzelt und läßt sich halbtot, als er fünf Jahre lang in der Wohnung des Freiherren in Kommerdienarie erbeutet und zum Schluß erbeutet auch noch die Frau von Valin zu ihrem Mann abzugeben mit dem Baron, wird von ihm in das Einzelzimmer verführt, verheiratet, Kommerdienarie und führt heilloses Entsetzen und häßliches Jubel beim Publikum herbei, als sie gemeinlich mit dem scheibaren Kommerdienarie dem unglücklichen Viehwagen beim letzten Augenblick in den Tod verurteilt, die Kommerdienarie: die Rollen werden wieder getauscht, und

Baron von Brommer und Frau von Valin werden überlebens von den beiden ertrappten Kommerdienarie getrennt bedient.

Das Ganze ist mit so viel Humor und Feinheit durchgeführt, daß der Weill mehrfach alle Berechtigung hat, dem Thalia-Theater Halle, dessen Witzler als Spezialleiter für ein sehr hohes Tempo gefordert, das über kleine Einzelgänger der Hollenburgerarbeit hinausgeht. Felix Nordoff als Baron Brommer war ganz der ideale und elegante Nebemann allerdings hätte er die Rolle noch etwas persiflischer gestalten können, Robert Jung als Kommerdienarie fähiger und fähiger Baron erbeutet durch sein groteskes Spiel besonders Beifall und hob die Selbstlosigkeit des Stückes außerordentlich hervor, aber rechtlich stark. Eva Wehler spielte das Kommerdienarie als Dame von Welt gerade so, wie eben ein Kommerdienarie eine Dame von Welt spielen kann, während Bernice Johnson als Frau von Valin durch aus große Dame war. Die Vertreibung der vier Hauptrollen war also wirklich recht gut.

Vom Schluß gab es noch einmal hübschen Plans und reiche Plamenplanen. Das Stück wird nicht nur durch viele Theaterbesucher beliebt werden.

Dr. S. G. E. z.

Hochschulnachrichten.

Böttingen. Zur Wiederbesetzung des Lehrstuhls der Historischen Geographie an der Böttinger Universität an Stelle von Oberlehrer G. Lammann ist ein Ruf an den ordentlichen Professor Dr. Arnold Gudén an der Zechnischen Hochschule in Breslau ergangen.

Jena. Der durch das Ableben des Geheimen Hofrats S. Willrich an der Universität Jena erledigte Lehrstuhl der deutschen Philologie und Literatur ist dem ordentlichen Professor Dr. Schneider in Jübingen angeboten worden.

Hiel. Der durch den Beurlauben des Professors Eberhard Schmidt an der Universität Kiel erledigte Lehrstuhl für Strafrecht und Prozedur ist dem ordentlichen Professor Dr. J. v. Gröf Wolf in Jübingen angeboten worden.

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonntag
 20.00—23.30 Uhr
 60 Pf.
Hans Straub
 in 40 Entwürfen
Die Frau nach Beneke
 Schauspiel von G. Stäfer.
 Dienstag
 20.00—23.00 Uhr
Seitenherbert
 Spielplan von 23. 30 Pf.

Schillers Garten
Heide, Endstation der Straßenbahn 4
 Zur Wintersonne finden jeden **Dienstag**, **Mittwoch**, **Donnerstag** u. **Freitag** ab 15^{1/2} Uhr die beliebten
ROSNER-KONZERTE
 statt.
 Jeden **Donnerstag**, 20 Uhr großer Gesellschaftskonzert.
 Ferner empfehle ich meine neu moderneren Räume mit Zentralheizung zur Abhaltung von Festlichkeiten und Veranstaltungen.
M. Schiller und Frau

Wahalla
 Dir. O. Kleinmanns
 Fernruf 28335
Heute 20 Uhr
 Gastspiel Rheinlands bester Komiker
Wilhelm Milowitsch
 in dem großen
 Lechtöcherer
Der lustige Witwer
 Voller
 Das grandiose
 Varieteprogramm
 Günstigste Preise
 ab 60 Pf.

Verband Deutsche Frauenkultur e.v.
 Ortsgruppe Halle
Vortrag (mit Lichtbildern)
Der Mensch in der Handschrift
 von Frau Maria Pasche
 im Auditorium Maximilian der Universität
 am **Dienstag**, den 22. Oktober 1929, abends 8 Uhr
 Eintritt 1 Mk. Mitglieder u. Schüler 50 Pf. Karten
 bei Hofman, Gr. Ulrichstr. u. an der Abendkasse

Wahalla

Dir. O. Kleinmanns Fernruf 28335
 7^{1/2} Uhr präzise **Ab morgen Dienstag** 7^{1/2} Uhr präzise
Das große Ereignis!!
Amerikas letzter größter Erfolg!
 Sensations-Gastspiel
Louis Douglas
 Amerikas berühmtester Colorad-Künstler in der
 Neger-Operette
Louisiana
 in 2 Akten, 9 Bildern, 40 Szenen
 Mitwirkende
45 Neger-Artisten 45
 Eigenes Neger-Jazz-Orchester
 22 Gastspiel in Deutschland
 Ein unvergleichliches Erlebnis!
 New Yorker Stationsetzung schreibt: Douglas ist
 unstrittig der größte einseitigste farbige Schauspieler,
 den ich sehen und hören, ist besonderes Vergnügen.
 Vorher: **Der grandiose Varietee-Teil**
 Nachher: Der beste rheinische Komiker
Wilhelm Milowitsch
 in dem großen Lechtöcherer
Der lustige Witwer
 Wegen der Fülle der Darbietungen Vorstellungen
 beginn 7^{1/2} Uhr.
 Eintrittspreise von 0.80 Pfg. bis 5.— Mk.
 Sicher Sie sich für die morgige Premiere
Karten im Vorverkauf!

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Dienstag, 22. Okt., 19.30
 60 Pf.
Wiese Theater
 in Leipzig
 Dienstag, 22. Okt., 20.00
 60 Pf.
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
 Dienstag, 22. Okt., 20.00
 60 Pf.
Stadt-Theater in Gera
 Dienstag, 22. Okt., 20.00
 60 Pf.
Stadt-Theater in Weimar
 Dienstag, 22. Okt., 19.30
 60 Pf.
Anzeigen haben Erfolg!

Rundfunk am Dienstag
Leipzig
 Wellenlänge 209 Meter.
 10 Uhr: Lichtbildnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Reichsfunf. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Rundfunknachrichten. Anschließend: Schallplattenkonzert. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterfrüherungen. 12—14 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.15 Uhr: Wetterausgabe. 12.55 Uhr: Raumer Neuigkeiten. 13.15 Uhr: Preise und Wörternbericht. 14.30 Uhr: Stunde der Jugendfrüheren. 14.55 Uhr: Zeitfrüheren. 15.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 15.45 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16 Uhr: Margarete Frickel. 16.15 Uhr: Film und Schauspiel im heutigen Gema. 16.30 Uhr: Konzert. 20 Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Wilhelm Reich. 17.55 Uhr: Lichtbildnachrichten. Anschließend: Wetterausgabe und Zeitungs- 18.05 Uhr: Stunde der meistfrüheren. 18.30 Uhr: Leipzig: „Umflucht in der Welt der Frau.“ 18.30 Uhr: Letzter Glaube Gendler. Gendler von Geyer. 18.35 Uhr: 18.55 Uhr: Arbeitsnachrichten. 19 Uhr: Musikalische Veranstaltung der Reichsregierung als Aufgabe-Vortrag: Weltspinnweben Schögel über das Weltgeschehen. 19.30 Uhr: Kammermusik. 20 Uhr: Übertragung von der Reichsbesessenen Rundfunk-Gema. 20.15 Uhr: Es war einmal. Rundfunkkonzert von Hans Geyer. 20.30 Uhr: Zum Dreizehnten-Zeit. 21.30 Uhr: Aus dem Leben bei des Leben: Carl Hübner, Präsident der Reichsbesessenen Rundfunk-Gema. 21.45 Uhr: Bericht: Der Zustand zum Theater. 22 Uhr: Zeitungs- 22.05 Uhr: Wetterbericht und Sportfunf. Anschließend bis 24 Uhr: Zanzmuft.

Klang- und stürperne Radioanlagen
 Reichste Erfahrungen seit 1923. Vorführ-Räume.
Dreigroße Schaufenster-Beleuchtungskörper
 elektrische Apparate
Oppermann & Fischer Schloß 7, Mittelstr. 5,
 Tel. 23004, Gegr. 1862

Capitol
 Lauchstädter Str. 1 Tel. 334 40

Einen solchen Erfolg sah Halle noch nie!
Polizei mußte Ordnung halten!
 Straßenbahn zum Theater überfüllt, Sonderwagen mußten eingesetzt werden.
Heute und die folgenden Tage weiter

Andreas Hofer
 Der Freiheitskampf des Tiroler Volkes
 Sämtliche Vergünstigungen für diesen Film aufgehoben!
Jugendliche besonders herzlich willkommen!
 und zahlen bis 4 Uhr nachm. halbe Preise!
 Um 10.30 Uhr abends sind Sonderwagen zur Rückfahrt bereitgestellt.
 Besuchen Sie die Nachmittagsvorstellungen, da am Abend für Sitzplätze nicht garantiert werden kann.
 Kassenöffnung 3.30 — Beginn 4.00 6.20 8.30 Uhr

Nacht-Vorstellung
Das Mysterium der Liebe
 mit Vortrag
 wegen des großen Andranges heute noch einmal! Beginn 10.40 Uhr

Es muß offen ausgesprochen werden
 Es gibt keine Kur, die eben begonnen, schon am nächsten Tage den beabsichtigten Heilserfolg erfüllt hätte. Es ist unentbehrlich, daß 3 oder 5 Sitzungen schließlicher Schmerzmittel über den gesamten Körper durchgeführt werden. Eine Kur muß durchgeführt werden. Die nachfolgende Wirkung stellt sich bald, je nach der Individualität, merkbare ein. Wie so vielen Kranken ist auch Ihnen davon geholfen.
 Generaldirektor: A. Schilde, Karolstraße 4; Fernsprecher 26398.

Gebietsliche Speisekartoffeln
 gibt ab
Rittergut Seeben
 bei Halle-Trotha Telefon 26006

Peize
 auf Teilzahlung gleiche Preise wie bei Barzahlung.
A. Wiedekind
 Halle a. d. S.
 Rannische Str. 20/21
 Kommissionslager des bekanntesten Pelzhauses
 Werner Diederich
 Leipzig C. I.
Damenhüte
 wie bekannt schick und preiswert
Kopfwäsche
 mit Pfeffer 1.50 Mt.
 Pfefferen 0.75 Mt.
 G. Kiedermann,
 Söffe 19/1, Adler-Dejn-Strasse 1.
Ganze Damen od. Verdammen
 zum Zerkeln von
 Wäsche usw. 1001
 weben
H. Schone Nachl.
 Halle, Gr. Steinstr. 64
Monogramme
 nicht lauer und preiswert
 Räte Rahm,
 Gasse, Zierothstr. 10,
 parterre.

Wo? lassen Sie mich meinen Schirm reparieren?
Franz Rickelt
 Schirm-Fabrik
 Kleinschmied 6
 Eingang Gr. Steinstr.

Familien-Nachrichten
Hall. Turn- und Sportverein
 E. V. 1861

Am Donnerstag, dem 17. Oktober
 entschlief unser Iunbruder, der
 Fleischermeister
Albert Orling
 Wir werden sein Andenken in
 Ehren vernehmen.
Der Turnrat.
 Die Beerdigung findet am Dienstag,
 dem 22. Oktober, 10 Uhr, dem Neimarkt-Friedhof statt.

Friseur-Zwangs-Innung
Halle (Saale) und Umgegend
 Am 17. d. M. starb unser lieber Kollege
Hermann Brennicke
 in Schöneburg.
 Der Entschlafene gehörte seit 1883
 unserer Innung an.
 Wir werden ihm ein ehrendes An-
 denken bewahren.
 Halle-Saale, den 19. Oktober 1929
 L. V. Paul Blum,
 Obermeister.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim letzten Abschiede unseres
 Entschlafenen sprechen wir allen
 Teilnehmern unseren tiefgefühltesten
 Dank aus. Vor allem Herrn Pastor
 Kästner für seine trostreichen Worte
 am Sarge, sämtlichen Vereinen sowie
 seinen Geschätzten Kollegen von der Firma
 G. Lindner, Ammendorf, die alle zahlreich
 ihm die letzten Ehren erwiesen.
 Im Namen aller Hinterbliebenen

Toni Bierdömpel
Otto und Marie Bierdömpel
 Netteleben, den 20. Oktober 1929.

Gestorben.
 Halle, Richard Wagner, 78 Jahre
 (Weerburg 21. 10., 15.30 Uhr).
 Ferdinand Bollmann, — Franz
 Göttemann, 73 J. (Zanerfeier
 21. 10., 15 Uhr). — Wilhelm
 Krumm, 89 J. (Weerburg
 21. 10., 14.30 Uhr). — Karl
 Wittig, 63 J. (Weerburg 21. 10.,
 11.30 Uhr). — Maria Binow
 geb. Richter, 68 J. (Zanerfeier
 22. 10., 12.30 Uhr). — Emilie
 Wiedel geb. Rammert (Zanerfeier
 22. 10., 14.30 Uhr). — Ge-
 orgine Vormann geb. Werner,
 21. 10., 14.30 Uhr).
 Kamenhofer, Karl Dieter, 61 J.
 (Zanerfeier 21. 10., 15 Uhr).
 Hofmeister, Theodor Karster geb.
 Seyff.
 Bernward, Hans Witter, 68 J.
 (Weerburg 21. 10., 15.30 Uhr).
 Weerburg, Robert Richter, 72 J.
 (Weerburg 22. 10., 16 Uhr). —
 Friederike Herrmann geb.
 Bornemann, 85 J. (Weerburg
 21. 10., 15 Uhr).
 Grina, Friedrich Richter, 75 Jahre
 (Weerburg 21. 10., 15 Uhr).
 Delblich, Bernhard Döhler, 86 J.
 (Weerburg 22. 10., 15 Uhr).
 Wilhelm Scholz geb. Dietrich,
 74 Jahre (Weerburg 21. 10.,
 14 Uhr).
 Deffau, Agnes Schwartkopf, 70 J.
 (Zanerfeier 21. 10., 16.30 Uhr).
 Gröschel, Ferdinand Hübner (Weer-
 burg 21. 10., 14.30 Uhr).
 Junk, Maria Anton, 29 Jahre
 (Zanerfeier 21. 10., 16 Uhr).
 Krumm, Hans Carl, 66 Jahre,
 44 Jahre (Weerburg hat fest-
 gehalten).
 Bob, Petermann, Jakob Franz,
 69 Jahre (Weerburg 21. 10.,
 15.30 Uhr).
 Dammhagen, Ema Gebhardt geb.
 Schlichter (Weerburg 22. 10.,
 14 Uhr).
 Kretzberg, Hermann Brennecke,
 77 Jahre (Weerburg 21. 10.,
 15 Uhr).
 Müntzsch, Albert Dresdenhoff, 67 J.
 (Weerburg 22. 10., 15.30 Uhr).
 Schenke, Wilhelm Zeuner, 83
 Jahre (Weerburg 22. 10., 15
 Uhr).
 Schöpsch, Robert Thomas, 56 J.
 (Weerburg 22. 10., 15.30 Uhr).
 Zander, Gertrude Preis geb.
 Peters, 85 Jahre.
 Tornau, August Lange, 67 Jahre
 (Weerburg 21. 10., 14 Uhr).
 Weidner, Hugo Wassmann (Weer-
 burg 21. 10., 15.30 Uhr).
 Wiehe, Fritz Solman, 28 Jahre
 (Weerburg 22. 10., 15 Uhr).
 Reih, Ida Witter, geb. Göpe,
 60 Jahre (Weerburg 21. 10.,
 15.30 Uhr).

Standuhren ab Fabrik
 direkt an Private Teilzahlung.
 Volle Fabrikgarantie. Zahllose
 Anerkennungen schreiben.
 Verlangen Sie Katalog.
Villingen Hausuhrfabrik
 Dr. E. Hanyk & Co.
 Villingen im Schwarzwald
 Schutzmarke VHV

In allen Filialen

Nordsøe
Goldbarsch (Wagon) 48
 Goldbarsch (Wagon) 48 Pfl.
 Goldbarsch (Wagon) 48 Pfl.
 und Gräten. — Pfland 95 Pf.
 1 Wagon
Prachtvolle Letzte
Grüne Herlinge 93
 ca 4 auf 1 Pfland. Pfland 20 Pf.
 Besonders preiswert unsere rühmlich
 bekannt, täglich frischen
Fettkücklinge 55
 Pfland 25 Pf.
 Ferner:
 Preiswerte Lebensmittel,
 nahrhaft u. wohlschmeckend
Riesencollaps Stück 15 Pf.
Bismarckheringe 25 Stück 25 Pf.
 — Pfland 30 Pf., — Pfland 15 Pf.
Sardinen und Anchovis
 — Pfland 35 Pf., — Pfland 18 Pf.
 In Seefische in Schichten,
 gefahrlos, — Pfland 35 Pf.
Prima Spinnkurke
 — Pfland 30 Pf., — Pfland 15 Pf.

Nähmaschinen-Reparaturen
 aller Systeme, schnell und preiswert
H. Schöning, Halle, Gr. Steinstr. 69.
Holzbearbeitungswerk
 Karl Friedrich, Fenster- u. Treibankfabrik,
 Halle a. d. S., Anhalterstr. 12, Tel. 247 22
 Ausführung von Holzbearbeitungen, auch
 Massenanfertigung. 2-facher Maschinenpark,
 daher schnellste, sauberste Bedienung.

Sollte Dolmetscher
 Unser Sonntagsmädels
 ist eingetroffen, dies
 zeigen freudig an
Kaufmann Erich Rein u. Frau
 Ehe- und 6 Jährl.
 Halle, den 20. 10. 29, Glandauerstr. 76

Ihre stattgebare Vermählung
 beehren sich anzukündigen
Hans Wetzel
 Margot Wetzel geb. Wolf
 Halle (Saale),
 Wolfenbüttel, d. 19. Okt. 1929.

Verlobt.
 Deffau u. Weerburg. Gertrud
 Hofmann und Ewald Förster.
 Bitterfeld. Hildegard Hoffmeister
 und Ernst Schöpsch.
 Bernau u. Wittenberg. Ema
 Geißler und Guido Göpel.
 Wanzig u. Weerburg. Margie
 Reich und Dr. jur. Hans Riech-
 hoff. — Elisabeth Reibel und
 Hubert Behr.
 Seiffen. Elisabeth Köhler und Her-
 mann Eggert.
 Seiffen. Hans Greiner und Kurt
 Dreppert.
 Strippina u. Naumburg. Eise-
 litten und Fritz Schumann.
 Rab. Liebenau. Gertrud Bent
 und Hans Neumann.
 Wollgast u. D. Mühl. Ema Eise
 und Max Reiche.
 Wollgast. Emma Schmidt und
 Max Gauer.
 Wittenberg. Gertrud u. Oera. Mag-
 dalene Gortmann und Kurt
 Bernicke.
 Naumburg. Marianne Deitmann
 und Hans Zander.
 Seiffen. Charlotte Behrens und
 Erich Frickel.
 Seiffen. u. Forchheim. Boris
 Göge und Hans Sabotzky.
 Zornitz u. D. Mühl. Charlotte
 Gaudel und Heinz Gebelmann.
Verlobt.
 Wittenberg. Hans Hübner und
 Frau Charlotte geb. Hübner.
 Wittenberg. Karl Schilling und
 Frau Emma geb. Weder.
 Bernau. Walter Biehoff und
 Frau Charlotte geb. Bente.
 Zeitz. Lehrer Willi Reiffeger
 und Frau Elisabeth geb. Baum.
 — Richard Beyerle und Frau
 Anna geb. Schmidt.
 Deffau u. Seiffen. Fritz Dangen-
 berg und Frau Berta geb.
 Göttemann.
 Weerburg. Karl Erbe und Frau
 Maria geb. Ebert.
 Zeitz. Otto Schmidt u. Frau
 Ema geb. Schmidt.
 Naumburg. Karl Pieper und Frau
 Charlotte geb. Göpel.
 Zeitz. Arthur Richter und Frau
 Ema geb. Richter.
 Wittenberg. Fritz Schwarzenberg
 u. Frau Marie geb. Reinhardt.

Für die zahlreichen Glückwünsche
 u. Blumensträußen anlässlich meines
 25-jährigen Geburtstag (am 16. 10.)
 erlaube ich mir herzlich zu danken.
Frau Mathilde verw. Anders
 Rehfahrt, Ulter Markt 33

Standuhren ab Fabrik
 direkt an Private Teilzahlung.
 Volle Fabrikgarantie. Zahllose
 Anerkennungen schreiben.
 Verlangen Sie Katalog.
Villingen Hausuhrfabrik
 Dr. E. Hanyk & Co.
 Villingen im Schwarzwald
 Schutzmarke VHV

In allen Filialen

Nordsøe
Goldbarsch (Wagon) 48
 Goldbarsch (Wagon) 48 Pfl.
 Goldbarsch (Wagon) 48 Pfl.
 und Gräten. — Pfland 95 Pf.
 1 Wagon
Prachtvolle Letzte
Grüne Herlinge 93
 ca 4 auf 1 Pfland. Pfland 20 Pf.
 Besonders preiswert unsere rühmlich
 bekannt, täglich frischen
Fettkücklinge 55
 Pfland 25 Pf.
 Ferner:
 Preiswerte Lebensmittel,
 nahrhaft u. wohlschmeckend
Riesencollaps Stück 15 Pf.
Bismarckheringe 25 Stück 25 Pf.
 — Pfland 30 Pf., — Pfland 15 Pf.
Sardinen und Anchovis
 — Pfland 35 Pf., — Pfland 18 Pf.
 In Seefische in Schichten,
 gefahrlos, — Pfland 35 Pf.
Prima Spinnkurke
 — Pfland 30 Pf., — Pfland 15 Pf.

Aus der Heimat Sanierung bei der Darlehnskasse.

Gezähnt. Eine zweite Verlesung über die Sanierung der Kasse fand im Rathhof...

Um einen Zollfuß.

Coltenitz. Gemeindeführer Sommerfeld ist an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben...

In der Jauchegrube ersticht.

Porzsch. Der hochbetagte Kaufmann und Landwirt Heim arbeitete an der Jauchegrube...

Der neue Schuldirektor schiebt vor der Wohnungsnof.

Delitzsch. Anherberndliches Aufsehen erregt hier die Tatsache, daß der seit den Herbstferien mit der kommunikativen Leitung der städtischen Oberrealschule betraute Studien-

Das Ergebnis eines Ehestreifs.

Ellenburg. Vom Wählergraben wurden mehrfach des Schloßberges ein rotes Pfäffchen, eine Schürze und ein Schürzenband...

Frau Eise und seine Zanten.

Roman von Clara Berg. Urheberschaft der Stuttgarter Romanzentrale C. Ademann, Stuttgart. (18. Fortsetzung.)

Grober Vertrauensbruch.

Wie man das Volksbegehren bekämpft. Nächsterleben. Eine kurze Aufregung herrscht hier über eine Notiz der sozialdemokratischen Zeitung.

Unter polizeilicher Aufsicht.

Reinheits (Wischerleben). Im Reinheits liegt die Hilfe zum Volksbegehren bei dem Erziehungsrat C. Schönebeck an.

8 Jahre Zuchthaus für einen Banditen.

Hellgenhadt (Eichsfeld). Der 1906 geborene Zuchthauskandidat Hermann, der im Juni entlassen war, fand jetzt vor der hiesigen Strafammer.

Beihilfe zum Selbstmord ist strafbar.

Zum Selbstmord der 16jährigen Magdalena. Das Gericht erkannte beweisend, daß die Beihilfe zum Selbstmord strafbar ist.

Wachmeister E. Breuche in Reinheits übernahm. Breuche ist der Volksbegehren in Reinheits. Er hat die Verhältnisse in Reinheits in richtigem Maß wahrgenommen.

Liften verschwinden!

Welm. Der Kreisaußschuß für das Volksbegehren im Landkreis Welm stellt mit, daß die Liften verschwinden.

Verwässerte Milch.

Sangerhausen. In der Filiale der Zentralmolkerei wurde eine Milchplanchette aufgedeckt, die zum Schaden der Abnehmer schon längere Zeit betrieben wurde.

Wodurch die Fische sterben.

Wernigerode. Ueber die Ursache des Fischsterbens in der Unstrut wird amtlicherseits folgendes mitgeteilt: Die Abwässer der Zuckerfabrik Straußfurt werden auf einer Weite aus Mangel an einer vorgeschriebenen Anlage in der Unstrut entlassen.

Herbstgewitter.

Radolfshaus. Ein heftiges Herbstgewitter entlief sich am Sonnabend in der dritten Morgenstunde. Nach dem gewitterarmen Sommer dieses Jahres nahm sich das Gewitter im Oktober recht ungemäßen aus.

Beim Wieselstich verunglückt.

Beisebode. Das Wiesel des Stadtverordneten Bauunternehmers Franz Wlog ist jetzt aufgeklärt worden. Es liegt kein Selbstmord vor, sondern ein Unglücksfall.

Tropfeneihöhle.

Reinhardt a. d. Crla. Professor Dr. Hög von Wilsdorf, der bekannte Entdecker der Heckenrotten, hat gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern der Erbsgrube Reinhardt a. d. Crla des Thüringer Höhenvereins eine sorgfältige und umfangreiche Erforschung des ganzen Höhlensystems von Wahren herum vorgenommen.

Neue 6-Millionen-Anleihe.

Lehrte. Die hiesigen Behörden in Leurt beschlossen, eine Anleihe von 6 Mill. Mark aufzunehmen. Es wurde dafür ein Zinssfuß von 8 Proz. und 2 Proz. für Tilgung in Aussicht genommen.

Mit Zaunlaten gegen die Polizei.

Rommantische Ausbreitungen. Magdeburg. Die Kommunisten veranfaleten am Sonntagabend einen Marsch durch Magdeburg. Dem Zuge waren mindestens etwa 30 Personen in der Uniform und Ausrüstung der verbotenen Roten Jungmänner und langen die bekannten Holzkübel.

Der Herr ist schon in das Gehicht! Wie spät ist es denn? Frau Dierberg ergriff die Armbänder. 'Hals keine? Ich habe verfallen, das ist mir lange nicht passiert.

Eine griff sich an den Kopf. Trännte sie? 'Was ist das? Frau Dierberg. 'Eine Dame vom Kabarett? Nie gab sie ihre Einwilligung dazu. 'Ist das anzunehmen! Die Blamage. Es modisten sehr ordentliche Mädchen darunter sein.

'Weißt du! Beate erbläute. 'Ja! Walter hat mich beschimpft, entehrt! 'Was hat er denn gesagt? 'Bantrott gemacht! 'Nein! Ich verlor. Eine Messalliance. 'Verloren? Beate atmete auf. 'Eine Messalliance? Wir sind doch keine Fürsten. 'Wer ist sie denn? 'Sie nahm den Brief und las ihn.



Der Berliner Reichsdorf (Sparta 108) zeigte gegen Sokhman (Wader 108) Besten in höchster Vollendung...

Die Ueberführung war im Selbstvergnügen der Badenerer Sünder...

Der Schlußkampf entsandte insofern, als man für Thuercker nicht den vereinbarten Wert...

Beginn des Dormuener Reitturniers.

In der prächtig geschmückten Weissenhofhalle zu Dormum nahm am Sonntag nachmittags das internationale Reitturnier...

Der Expeditio des Geheißt Weiß nach Wien war ein voller Erfolg...

Oberwinter gewinnt den Austria-Preis.

Der Expeditio des Geheißt Weiß nach Wien war ein voller Erfolg...

Nennen in Granewald.

- Preis von Seddin, 3500 Mark, 1000 Meter: 1. S. F. Wriedt's Mairnstadt...

Nennen zu Dresden.

- 1. Nennen: 1. Dominicus, 2. Nipida, 3. Zimmertzer...

Nennen zu Paris.

- 1. Nennen: 1. Citra, 2. Satorator, 3. Boleflet...

Deutschlands Länderieg über Finnland.

Der vierte Fußball-Wandertamp mit Finnland ging im Besien von 20 000 Zuschauern im Stadion...

Der Schiedsrichter erkannte das Tor aber nicht an, weil nach seiner Meinung die Stürmer allebehalten hatten...

Nach dem Wechsel der Seiten änderte sich das Bild sehr schnell. Die Finnen hatten sich in den ersten 15 Minuten zu einem Angriffswahl...

Punktspiele der Handballer.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like PSB, PSB, PSB, PSB, PSB, PSB, PSB, PSB, PSB, PSB.

Der Kampf war ein glücklicher Sieg der PSB, was sie während der ganzen zweiten Hälfte...

Die Deutsche Schützen in Halle.

Um die Deutsche Bundesmeisterschaft. - Sieger: Frankfurter Schützenverein.

Nach A. H. E. waren gestern die Aunen der deutschen Schützen Deutschlands gerichtet...

Das neue System der Mannschäftkämpfe.

Der Deutsche Schützenbund, welcher dem Reichsausschuß für Weisbüchungen angegeschlossen ist...

Kurze Sportnachrichten.

Der Deutsche Schwimmverband hält am 10. November in Leipzig eine Vorstandssitzung...

Manchen gewonnen worden, der selbst einer der besten französischen Rugbyspieler ist...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Saalegau-Jugend-Mittheilung. (Verbindliche Mittheilung Nr. 14.) Spielplan für Sonntag, den 27. Oktober 1929.

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 309 1a 9,00 Uhr: 98 - Ammendorf (Beck, 98)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 323 1b 10,00 Uhr: 99 M. - Neumark (Meißner)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 326 1a 9,00 Uhr: Favorit - 98 (Sportfr.)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 333 1a 11,00 Uhr: PSB - 98 (Fah.)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 336 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 337 10,00 Uhr: Borussia - 98 (PSB)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 338 1a 10,00 Uhr: PSB, Merseb. - Wader (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 339 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 340 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Manchen gewonnen worden, der selbst einer der besten französischen Rugbyspieler ist...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Saalegau-Jugend-Mittheilung. (Verbindliche Mittheilung Nr. 14.) Spielplan für Sonntag, den 27. Oktober 1929.

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 323 1b 10,00 Uhr: 99 M. - Neumark (Meißner)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 326 1a 9,00 Uhr: Favorit - 98 (Sportfr.)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 333 1a 11,00 Uhr: PSB - 98 (Fah.)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 336 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 337 10,00 Uhr: Borussia - 98 (PSB)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 338 1a 10,00 Uhr: PSB, Merseb. - Wader (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 339 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 340 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 341 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 342 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 343 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 344 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 345 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 346 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 347 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 348 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 349 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 350 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 351 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 352 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 353 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 354 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 355 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 356 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 357 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 358 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 359 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 360 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 361 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 362 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 363 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 364 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 365 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 366 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 367 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 368 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 369 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 370 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 371 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 372 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 373 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 374 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 375 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 376 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 377 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 378 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 379 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 380 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 381 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 382 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 383 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 384 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 385 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 386 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 387 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 388 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 389 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 390 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 391 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 392 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 393 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 394 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 395 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 396 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 397 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 398 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 399 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 400 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 401 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 402 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 403 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 404 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 405 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 406 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 407 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 408 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 409 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 410 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 411 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 412 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 413 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 414 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 415 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 416 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 417 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 418 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 419 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 420 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 421 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 422 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 423 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Mittheilung aus dem Saalegau.

Spiel Klasse 424 9,00 Uhr: PSB - 98 (Stich)...

Neues vom Tage Halsmann wegen Totschläges verurteilt.

Strafmaß: 4 Jahre Zuchthaus Kerker.
Die Sonnabendberichterstattung im Halsmannprozeß brachte den Schlußwort des Staatsanwalts, der die Geschworenen zur Entscheidung über die Strafbefugnis aufrief. Zur Begründung seines Antrages vermahnte er erstens auf die Tatsache, daß Max Halsmann mit einem Stein erdolcht worden sei (es war also kein Zufall), zweitens lautete die bisherige Vernehmung des Sohnes, er habe dies gesehen, als sein Vater abstrich, er habe dies beobachtet; und Halsmann erklärte miederholt und bestimmt: „Ich habe gesehen, wie mein Vater starb, ich war dabei.“ Ein Raubmord so lässe sich daher ebenfalls nicht begründen. Für die Mordtat eines Raubmordes durch einen Dritten fehle auch die Zeit.

Wahrscheinlich war die Schlußfolgerung übrig, daß Will Halsmann seinen Vater ermordet habe. Allerdings sei es nicht gelungen, das Motiv für die Tat völlig zu klären. Nach dem Urteile der Geschworenen der Sachverständigen (sowohl die Möglichkeit einer verborgenen starken Spannung zwischen Vater und Sohn, als auch eine Tat im Affekt zu Recht zweifellos. Die Geschworenen fällten schließlich die Geschworenen folgendes Urteil.

Die Hauptfrage, lautend auf Mord, begangen von Philipp Halsmann an seinem Vater Max Halsmann, lautet verneint. Es wurde aber die Hauptfrage, lautend auf Totschlag, mit acht Stimmen bejaht.

Halsmann wurde nach diesem Wahrspruch von seinem Kerker abgeholt, um das Urteil zu vernehmen. Auf dem kurzen Wege durch den Gang bis in den Schwurgerichtssaal war er bereits verurteilt worden, daß er für ein Leben in Zuchthaus sei. Er trat erhabenen Hauptes, aber hoch in die Rippen in den Geschworenenraum. Bevor noch der Vorsitzende mit der Bekanntgabe des Urteils beginnen konnte, rief er: „Ich bin verurteilt, ich weiß es. Es ist ein Zuchthaus, ein schändliches Zuchthaus.“ Der Vorsitzende brachte Halsmann, ihn abstrich zu lassen. Halsmann rief in höchster Erregung weiter: „Ich bin unzufrieden, ich bin ein Opfer der Vernehmung geworden! Es ist eine Schandtat! Das zweifelt jeder, bin ich nun unzufrieden verurteilt. Man kann in diesem Sinne nicht zu jenem Rechte kommen!“ Der Vorsitzende verurteilte nun laut einem Gerichtsbeschlusse, der sofort gefaßt wurde, die Milderung des Angeklagten. Halsmann rief nach in den Saal hinein, während er von vier Geschworenen entfernt wurde: „Ich will nichts zu tun haben mit Zuchthaus.“

Das Urteil lautete auf die Jahre schweren Kerkers wegen des Verbrechens des Totschläges.
Das Zuchthausgebäude war von einem großen Menschenmenge bis zum Urtelstermin besetzt. Die Polizei mußte alle Zufahrtsstraßen absperrten. Es ereigneten sich sonst keine Zwischenfälle.

Gefängnis für Joan Petrovich.
Der Hilfsanwalt Joan Petrovich hatte am Sonntag eine sehr merkwürdige Affäre, nämlich die des Angeklagten vor der Sondervernehmung am Amtsgericht Berlin-Mitte. Petrovich stand unter der Auflage der fährlichen Führung in zwei Fällen. Der Richter sprach ihn für ein Jahr in Zuchthaus ab.

Der Mordlag der Ullrichsgrunde, der sich am 22. Juni in Berlin-Mitteleck ereignet hat, Petrovich stand damals mit seinem Auto, das er selbst lenkte, an der Ecke der Köpenicker Straße mit einem Motorrad zusammen. Die beiden Leute, die auf dem Motorrad saßen, sind durch den Unglücksfall ums Leben gekommen.

Das Gericht erkannte den Angeklagten der schuldhaften Führung für schuldig und verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis. Die Verurteilung der Strafe wurde jedoch auf drei Jahre ausgesetzt, falls Petrovich außer der Erfüllung der höchsten rechtlichen Vorschriften eine Buße von 2000 Mark zahlt.
In der Urteilsabgrenzung wurde ausgesprochen, daß die Hauptpflicht die beiden Motorradfahrer trage, die wird dranköfigen sein. Petrovich habe aber eine starke Mitschuld, weil er zu schnell gefahren sei.

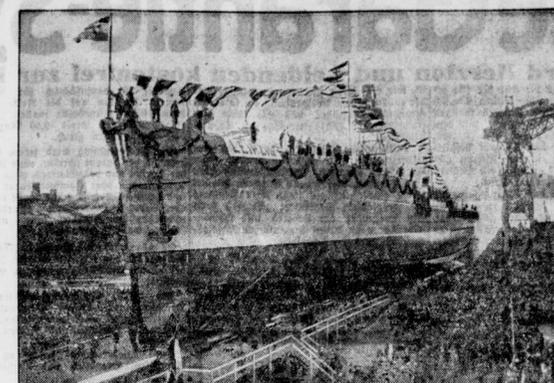
Verwegener Wohnungs- einbruch.

Eine aufregende Szene hat sich Sonnabend früh in der Knechtstraße in Schöneberg ereignet. Dort war ein Einbruch in die Wohnung eines Barzarakes eingedrungen. Er war jedoch bemerkt worden, und als er sah, daß ihm der Mörder durch die Vordertür abgesehen war, rannte er in die Küche. Den erdrückenden Knurren hielt er einen Revolver entgegen und schrie sie: „Was oder ich schieße!“ Unwillkürlich wichen alle zurück. Er rief dann die Minderzahl auf und ließ die Treppe hinauf bis auf den Boden. Hier hatte er den Mörder offenbar schon vorbereitet. Versteckte Türen waren geöffnet, und eine Dufelsteine war aufgehoben. Es ist anzunehmen, daß der Einbruch von Tache herabgekommen ist. Man alarmierte das Feuerkommando, das zum Boden des Missetätigen auf dem Dach noch fand, ihn selbst aber nicht mehr ergreifen konnte. Der Einbrecher hat in der Wohnung viel gehandelt, wertvoller Schmuck gestohlen. Es befinden sich darunter alle Kammerflüchtlingsausfakten. Auch die Wiederbesetzung des gestohlenen Gutes ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

„Graß Zepelin“ und „Do X“ stark vorläufig nicht.

Da es sich Sonnabendmorgen ununterbrochen regnet und die Regenwolken tief auf den See herunterschweben, wurde der Start des „Do X“ abermals verschoben. Ebenfalls ist der Start des „Graß Zepelins“ auf den 21. verschoben worden. Eine Weiterreise der Wetterlage ist augenblicklich noch nicht abzusehen.

Vom Stapellauf des Kreuzers „Leipzig“.



In Anwesenheit des Reichswehrministers Groener, des Chefs der Marineleitung, Admirals Haeder, sowie zahlreicher Ehren Gäste, insbesondere aus Sachsen und unter großer Beteiligung der Bevölkerung lief am Freitag in Wilhelmshaven der fünfte nach den militärischen Bestimmungen des Veralteter Titais

und ausgebildete 6000-Tonnen-Schlachtschiffkreuzer vom Stapel. Der Kreuzer wurde auf den Namen „Leipzig“ getauft; den Laufsteg vollzog die Witwe des letzten Kommandanten der bei den Ostland-Anfällen gesunkenen früheren „Leipzig“ Damm. — Das Bild zeigt den neuen Kreuzer „Leipzig“ beim Stapellauf.

Konkursbeschwerde der Gebrüder Sklaref Stadttrat Gabel als Beschuldiger im Kreuzverhör. — Vorläufig kein Disziplinarverfahren gegen Schneider.

Die erinnerlich, hatte der Berliner Magistrat einige Tage nach dem Bekanntwerden der Sklarefaffäre beim Amtsgericht Berlin-Mitte Antrag gestellt, über das Vermögen der Arbeiterbetriebsnestschaft und der drei Brüder den Konkurs zu verhängen.

Diesem Antrag wurde vom Gericht auch stattgegeben.

Jetzt hat nun Rechtsanwalt Dr. Julius Meyer, der zusammen mit Dr. Albers die drei Brüder Sklaref vertritt, im Namen seiner Mandanten gegen den Konkursbescheid des Amtsgerichts Beschwerde eingelegt. Die Beschwerde wird damit begründet, daß der Konkurs vom Amtsgericht überhört dem Konkurs das persönliche Vermögen der drei Brüder verhängt ist, obwohl

das Gericht hierfür nicht anständig sei, da die Brüder ihren Wohnsitz nicht im Bereich des Amtsgerichts Berlin-Mitte hätten. Weiterhin behaupten sich die Brüder Sklaref darüber, daß das Amtsgericht überhaupt dem Konkurs hattegehe, obwohl von einer Lebensführung ihrer Firma keine Rede sein könnte. Nach Ansicht der Sklarefs hätten ihre Eigenheiten, der Reueffekt, die antikenstehenden Vorurteile, die Sklarefverträge um einen Wert, der die Passiven übersteigt. Es wird an der Beschwerde auch beantragt, den für die Aktion des Rennalles angelegten Termin zu verschieben, bis das Landgericht über die Konkursbeschwerde von Rechtsanwalt Meyer eine Entscheidung gefällt habe.

Stadttrat Gabel wird als Beschuldiger

Die Sklarefuntersuchung hat am Sonnabend insofern eine wesentliche Ausdehnung erfahren, als auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft der aus der Kommunistischen Partei Deutschlands ausgeschlossene Stadttrat Gabel in die Untersuchung durch Kriminalkommissar Seifert am Sonnabend vernommen worden ist.

Stadttrat Gabel war es, der die Verlangene des Monopolvertrages mit den Sklarefs ohne Wissen der Schiedsrichterversammlung bis zum Jahre 1925 abgeschlossen hatte und der weiterhin Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Aufschlagsgesellschaft ist, die gleichfalls umfangreiche Verleierungsverträge mit der A. S. G. hat. Stadttrat Gabel befindet sich zurzeit noch im Amt. Die Vernehmung bemerkt vor allem die Klarstellung der Frage, ob sich Gabel

Der Helfer, die Feuerwache und der Bürgermeister.

Wie das Berliner „Tempo“ zu berichten weiß, soll der jetzt zur Disposition gestellte Berliner Bürgermeister Schneider der geliebte Urheber der Veranordnung der alten Feuerwache durch die Stadt auf 10 Jahre an einen Herrn Fischer gegen eine jährliche Pachtsumme von 30.000 Mark sein. Der Richter nahm auf dem Grundstück ohne einen Vertrag mit dem Helfer der Unternehmer ein großes Geschäftshaus und vermietete es lehrerleis auf 10 Jahre gegen eine Jahresmiete von 145.000 Mark. Während Schneider in der Stadtverordnetenversammlung immer wieder abstrifften hat, in folgenden Verleierungsverträgen an dem Helfer zu sehen, weiß das „Tempo“ zu melden, daß die Stadt Berlin das Gehalt von über einer Million Mark an den Helfer der Frau des Bürgermeisters gemacht hat.

Studentenragodie.

In der Dorotheenstraße in Berlin spielte sich am Sonnabend vor den Akademischen Vierhöfen die Ragodie eines an Verleierungsman lebenden Berliner Studenten ab. Der an der Universität immatrikulierte 23 Jahre alte Student Günther Rottmann, der an Verleierungswoche leidet, währ

Ein Riesen-Wechselbetrug aufgedeckt.

Beamte des Vertrauensbüros der Berliner Kriminalpolizei haben in der Nacht zum Sonnabend mehrere Verhaftungen in Zusammenhang mit einer außerordentlichen Vertrauensbüro vorgenommen. Im Mittelpunkt dieser Affäre steht das Weichenfahrbüro von Georg Schults, das in der Hauptstadt für Weichen in großer Weise für den Berliner Markt tätig ist. In launhaftigen Kreisen sind in den letzten Wochen zahlreiche Weichen auf den Markt dieser Firma angeboten worden, die im großen Maße als gefälscht erachtet werden. Die Verhafteten Konforiums ertritten sich auf Beträge von etwa einer halben Million Mark.

Den jüngsten Meldungen zufolge hat die Kriminalpolizei jetzt alle Weichenfahrbüro genommen. Als Haupttäter kommt ein Kaufmann Emanuel Wilschewitsch in Betracht. Der seit 6 Jahren wegen Doppelpalets und Wechsel- und Wechselbetrugs von der Kriminalpolizei gefaßt wird. Wilschewitsch wird vor etwaigen Tagen festgenommen, der 62 Jahre alte Direktor Louis Wewenthal und der Kaufmann Edgar v. Geeringer, der Kaufmann Karl Riess und der Kaufmann Hans Schönbreit. Diese wurden bereits festlich gefaßt. Die Weichenfahrbüro müssen auch in Süddeutschland und Magdeburg in Umlauf gebracht worden sein. Es ist gelungen ist, sie dort zu identifizieren, konnte man noch nicht feststellen. Die Kriminalpolizei hat erst am Wechsel in Händen, die zusammen über 5000 Mark lauten. Wieviele Wechsel und in welcher Höhe sie ausgetauscht sind, ist noch unbekannt. Wilschewitsch beitrug nicht alles an Wilschewitsch in betrachten. Für die früher festgenommenen v. Geeringer und Wewenthal ist von ihren Verteidigern Haftprüfungstermin beantragt worden.

Ein Segelflieger tödlich abgestürzt.

Der an einem Segelfliegertrag teilnehmende Motorflieger Gyngus aus Altona stürzte gestern auf der Waffelstraße beim Fliegen einer mit einem Segelflieger aus erhablicher Höhe ab. Er erlitt außer Bein- und Fußbrüchen eine schwere Schädelverletzung. Bewußtlos wurde er in der Friedrichsstraße überführt, wo er in der erregenden Nacht seinen Verletzungen erlag.

12 blinde Passagiere auf einem Dampfer.

Mit einem teilschiffen Dampfer trafen am Freitag 75 bis 80 Passagiere in der Waffelstraße (Schiffahrt) ein, 4 Polen und 3 Russen. Im Kaiser-Wilhelm-Kanal wurden die blinden Passagiere, als sie — durch Hunger getrieben — die Speisetafel anbrechen wollten, von einem Schiffsführer bemerkt. Es handelte sich um junge Leute im Alter von 19 bis 21 Jahren. Sie wurden in Brunsbüttelhof an Land gebracht, um mit Schiffen, die nach Polen oder Finnland fahren, wieder abgehoben zu werden. Nach der Befreiung des Dampfers erzählten sie, daß sich auf dem Schiffe noch fünf weitere blinde Passagiere befanden.

„R 101“ ein Flugzeugmutterstift?

Die „Sundab Chronik“ will von einem Luftfahrtsachverständigen erfahren haben, daß das englische Luftschiff „R 101“ nicht, wie allgemein angenommen und amtlich fest verifiziert wird, für Handelszwecke bestimmt sei, sondern als Flugzeugmutterstift dienen soll. In nächster Zeit würden geheime Verträge mit dem Start von fünf Flugzeugen von dem Luftschiff aus unternommen werden.

Sieben Vulkan auf Kamtschatka in Tätigkeit.

Der Vulkan Vesuvius auf Kamtschatka, 60 km von Petropawlowsk entfernt, ist nach 60jähriger Ruhepause wieder in Tätigkeit getreten. Auch am Gipfel des Kamtschatka-Vulkans kommen Flammen und Lavaströme. Ingesamt sind gegenwärtig auf Kamtschatka sieben Vulkanen in Tätigkeit.

Erdbeben in Westafrika?

Ein heftiges Erdbeben haben die Seismographen der Universität Welle (Kamerun) verzeichnet. Der Herz des Bebens befindet sich 5000 Meilen südlich von hier, man nimmt daher an, daß das Beben die Westküste Westafrikas heimgesucht hat. Die Erschütterungen dauerten fast eine Stunde.

„Land der Sowjets“ notgelandet.

Nach Meldungen aus Moskau ist das russische Flugzeug „Land der Sowjets“ das am 18. Oktober vormittag aus dem westlichen Staat, in der an der südlichen Grenze des Staates Washington gelegenen Stadt Bancouver wegen unglücklichen Wetters notgelandet.

Eine neue Südpolexpedition.

Der Polarforscher Sir Douglas Mawson hat sich Sonnabend vormittag aus dem westlichen „Discovery“ eingeschifft. Die Expedition, die die südlichen Polargebiete zu erforschen plant, wird sich hauptsächlich mit dem Studium der Lebensbedingungen der Walfische sowie mit der Topographie der Küste des Polarromans südlich vom nördlichen Ocean befassen. Die Expedition wird die Abfahrt des Schiffes wurde von begeisterten Kundgebungen begleitet.

aus
in
ent.
15

Karfort-Apparat

Ein Heil-Apparat wird Ärzten und Leidenden kostenfrei zur Probe gesandt!

Katarrh fort! Asthma fort!

Katarrh, Bronchialkatarrh, Brust-, Schilddrüse, Magen, Nierenkatarrh, Strahlenkatarrh und sonstige Katarrhe und Krankheiten der Atmungsorgane werden auch in weitestem Maße erfolgreich behandelt durch den selbsttätig wirkenden „Karfort-Apparat“ mit dem Nebelsporn.

In Fällen, in denen eine Stellung nicht möglich ist (wegen z. B. mit der Atmung organische Veränderungen verbunden), stellt der Apparat doch Einwirkung und wirksame Einflussnahme sicher, so daß das Leben wieder lebenswert wird.

Haben Sie solche Beschwerden?

Wer an einem der vorgenannten Uebel leidet, wird häufig geplagt von dem unheimlichen Gefühl, Luftmangel zu verspüren, Koffen, röchelnde, gleichzeitige Atemstörungen, Trockenheit, Brennen, Pfeifen etc. im Hals, Brustschmerzen, Kopfweh, Schwindel, Grippe, Verstopfung, durch Katarrhe bedingte Schweißbrüche, Ohrenausfluß, Kopf- und Gesichtsschmerzen, Schlaflosigkeit oder ähnlichen nervösen Erscheinungen zu leiden. Wenn Sie Katarrh und Asthma im Zusammenhang haben, werden Sie vermehrt nicht, von meinem nachfolgenden, völlig wirksamen Apparat Gebrauch zu machen.

5 Tage kostenfrei zur Probe!

Wie jedem Heilverfahren, so sind selbstverständlich auch die Inhalationstherapie Grenzen gesetzt. Je länger jedoch der Karfort-Apparat verwendet, desto mehr ist ohne Nachnahme, ohne Verabreichung, ohne Auslösung, sofort gebrauchsfähig, mit Verabreichung und genauer Anweisung 5 Tage kostenlos zur Probe. Die Verabreichung werden hierbei nicht mitgerechnet. Es können also ohne jede Mühe in aller Ruhe der Apparat 5 Tage kostenfrei zur Probe ausprobiert und sich so persönlich ein Urteil bilden.

Ich bestätige, daß die von mir für Sie gesandte, ich fünf Tage lang können Sie sich damit beschäftigen, einen Katarrh kurieren oder auch nur Ihre Zimmerluft mit dem Nebelsporn reinigen und befeuchten, und dann legen Sie den Apparat meistwegen wieder ruhig in den Karton und schicken ihn mit zurück — ohne ein Wort zu schreiben, ohne Erklärung, ohne Dank zu sagen. Dies möchte ich nochmals ausdrücklich betonen. Unter keinen Umständen wird ich Ihnen etwas aufragen, für das Sie keine Vergütung haben. Niemand, der den Apparat zurücksendet, wird durch Anfragen z. B. befristet, die Sache ist damit einfach für beide Teile erledigt.

Selbstverständlich können Sie den Karfort-Apparat auch Ihrem Arzt zur Begutachtung vorbringen. Jeder, der den Apparat nur einmal benutzt hat, ist befristet, es fließt und befeuchtet und wird ihm als reines, gleich wirksames Fremdenrezept gerechnet. Ich erlaube Ihnen daher, die beiden Modelle für Ihre Erläuterung bei gewünschten Erfolg.

Auf Wunsch auch Ratenzahlung!

Können Sie den Karfort-Apparat bezahlen, so senden Sie mir je nach Ihren finanziellen Verhältnissen den Kaufpreis von 5,50 Mark entweder auf einmal oder in bequemem Raten ein (auf Wunsch 3 Raten wünschenswert).

Nach Eingang der ersten Zahlung erlaube ich Ihnen einen besonderen Reforschungsplan auszuleihen, in dem ich Ihnen den Kaufpreis (auf Wunsch 3 Raten) in 3 Monatsraten (jeweils 1,83 Mark) abbezahlen lassen. Ich erlaube Ihnen, die ersten 3 Monatsraten (jeweils 1,83 Mark) abbezahlen zu lassen, die übrigen 3 Monatsraten (jeweils 1,83 Mark) abbezahlen zu lassen, die übrigen 3 Monatsraten (jeweils 1,83 Mark) abbezahlen zu lassen.

Die beiden Modelle!

Das eine Modell ist ein Original-Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Das andere Modell ist ein Original-Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Das eine Modell ist ein Original-Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Das andere Modell ist ein Original-Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn.



In insgesamt 100 Millionen solcher Karfort-Apparate sind in der letzten Zeit in den Läden der Welt vertrieben worden. In diesen Millionen sind die Karfort-Apparate in den verschiedensten Ländern und in den verschiedensten Sprachen vertrieben worden.

Herzen!

Das ist das größte Verbrechen, das ein Mensch begehen kann, wenn er seinen Nächsten in Not sieht und ihm nicht hilft. Das ist das größte Verbrechen, das ein Mensch begehen kann, wenn er seinen Nächsten in Not sieht und ihm nicht hilft.

Vorsicht!

Die Nachahmungen des Karfort-Apparates sind zahlreich. Sie sind nicht nur in Deutschland, sondern auch in allen Ländern der Welt zu finden. Sie sind nicht nur in Deutschland, sondern auch in allen Ländern der Welt zu finden.

Wie entstehen Erkrankungen der Atmungsorgane?

Meist pflanzt diese Erkrankung eine Störung im Wärmehaushalt des Körpers voranzugehen, die wir als „Erkältung“ bezeichnen, und die erhebliche Schwankungen in der Verteilung der Blutwärme in den einzelnen Körperteilen hat. Indem das Blut bei Abkühlung von außen vor von den inneren Organen nach der Körperoberfläche (Haut) hindurch, um diese zu erwärmen. Dadurch werden die an Blut vermehrten Teile ihrer natürlichen Lebenskraft und Widerstandsfähigkeit beraubt. Das ist besonders für die empfindlichen und dauernd bedrohten Schleimhäute der Atmungsorgane ein höchst bedauerlicher Zustand. Sie sind nun nicht mehr in der Lage, die Filter des Pflanzers, mit denen die Schleimhäute der Atmungsorgane die Luft reinigen, zu erhalten. Die Schleimhäute werden nun nicht mehr genügend bakterienabweisende Stoffe absondern, so daß die Luft, die wir einatmen, die Schleimhäute etwa durch widerstandlos eindringende scharfe Stoffe in der Luft geschädigt werden, und daß sich dann in dem verletzten Gewebe Bakterien einnisten.

Wie tausend Ackerkündungen bestätigen die hervorragende Wirksamkeit des „Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn“

Man lese z. B. die nachfolgenden Briefe, die mir täglich mit voller Adressen wiedergegebenen Zuschriften:

Hartnäckiger Husten.
Unterschiedener behältig Ihnen gern bei. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Asthma.
Ihre Apparat hat meine Frau von dem Asthma befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bösartiger Bronchialkatarrh.
Meine Mutter leidet an einem sehr bösartigen Bronchialkatarrh, welcher sie fast täglich in den Tod führt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Asthma.
Ihre Apparat hat meine Frau von dem Asthma befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchialkatarrh vollständig beseitigt!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Veralteter Bronchialkatarrh und Hustenreiz.
Für den bei geliebten Karfort-Apparat habe ich meine Frau von dem Bronchialkatarrh und Hustenreiz befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Asthmatischer Bronchialkatarrh.
Während ich hierdurch schreiben, daß ich mit Ihrem Karfort-Apparat sehr zufrieden bin. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Luftröhren- und Strömungskatarrh!
Der geliebte Karfort-Apparat hat meine Frau von dem Luftröhren- und Strömungskatarrh befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Asthma.
Ihre Apparat hat meine Frau von dem Asthma befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchialkatarrh!
Ich habe seit Jahren an Bronchialkatarrh gelitten. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Luftröhren- und Strömungskatarrh!
Der geliebte Karfort-Apparat hat meine Frau von dem Luftröhren- und Strömungskatarrh befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Leiden vollständig verschwunden!
Während ich Ihren Karfort-Apparat beschreiben, kann ich Ihnen mitteilen, daß mein Leiden vollständig verschwunden ist. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Vom Katarrh befreit!
Wenn auch bereits lange Zeit verstrichen ist, so kann ich es doch nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich von dem Katarrh befreit bin. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchial- und Kehlkopfkatarrh!
Infolge Grippe hatte ich Bronchial- und Kehlkopfkatarrh. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Leiden vollständig verschwunden!
Während ich Ihren Karfort-Apparat beschreiben, kann ich Ihnen mitteilen, daß mein Leiden vollständig verschwunden ist. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Vom Katarrh befreit!
Wenn auch bereits lange Zeit verstrichen ist, so kann ich es doch nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich von dem Katarrh befreit bin. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchial- und Kehlkopfkatarrh!
Infolge Grippe hatte ich Bronchial- und Kehlkopfkatarrh. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Leiden vollständig verschwunden!
Während ich Ihren Karfort-Apparat beschreiben, kann ich Ihnen mitteilen, daß mein Leiden vollständig verschwunden ist. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Vom Katarrh befreit!
Wenn auch bereits lange Zeit verstrichen ist, so kann ich es doch nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich von dem Katarrh befreit bin. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchial- und Kehlkopfkatarrh!
Infolge Grippe hatte ich Bronchial- und Kehlkopfkatarrh. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Leiden vollständig verschwunden!
Während ich Ihren Karfort-Apparat beschreiben, kann ich Ihnen mitteilen, daß mein Leiden vollständig verschwunden ist. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Vom Katarrh befreit!
Wenn auch bereits lange Zeit verstrichen ist, so kann ich es doch nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich von dem Katarrh befreit bin. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchial- und Kehlkopfkatarrh!
Infolge Grippe hatte ich Bronchial- und Kehlkopfkatarrh. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Leiden vollständig verschwunden!
Während ich Ihren Karfort-Apparat beschreiben, kann ich Ihnen mitteilen, daß mein Leiden vollständig verschwunden ist. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Vom Katarrh befreit!
Wenn auch bereits lange Zeit verstrichen ist, so kann ich es doch nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich von dem Katarrh befreit bin. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Bronchial- und Kehlkopfkatarrh!
Infolge Grippe hatte ich Bronchial- und Kehlkopfkatarrh. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Grippe, Bronchitis.
Ihre Apparat hat meine Frau von der Grippe befreit. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

Husten und Verschleimung!
Ich bin seit mehreren Monaten geliebten Karfort-Apparat mit dem Nebelsporn. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt. Ich habe mich seit Jahren mit dem Karfort-Apparat beschäftigt.

5 Tage kostenfrei zur Probe

schicken Sie den „Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn“ sache, sowie allen Katarrh- und Asthmaleidenden ohne Unterschied der Person und des Standes: Genua und deutliche Adresse mit Angabe von Stand oder Beruf erforderlich. — Wenn Nachmessung gewünscht wird, bitte ich dies anzugeben; Porto, Nachnahme und Veranlassung des Kaufes ist in diesem Falle der Karfort-Inhalator kann auch durch Apotheken, Drogerien und Sanitätsbüros bezogen werden. Man achte in diesem Falle genau auf die Bezeichnung „Karfort-Inhalator mit dem Nebelsporn“, sowie auf meine Firma und Wohnort:

Carl August Tancré, Naumburg (Saale) 663

Probe-Bestellschein

(Probepackungen werden nicht gemacht, wenn Angabe von Stand oder Beruf fehlt.)

Firma Carl August Tancré, Naumburg (Saale) 663

Senden Sie mir, wie in der „Saale-Zeitung“ angeboten, unentgeltlich kostenfrei zur Probe:
a) den Dausapparat | b) die Gesundheitsbrunne
c) den Zehnapparat | d) die Gesundheitsbrunne
e) den Zehnapparat | f) die Gesundheitsbrunne
g) den Zehnapparat | h) die Gesundheitsbrunne
i) den Zehnapparat | j) die Gesundheitsbrunne
k) den Zehnapparat | l) die Gesundheitsbrunne
m) den Zehnapparat | n) die Gesundheitsbrunne
o) den Zehnapparat | p) die Gesundheitsbrunne
q) den Zehnapparat | r) die Gesundheitsbrunne
s) den Zehnapparat | t) die Gesundheitsbrunne
u) den Zehnapparat | v) die Gesundheitsbrunne
w) den Zehnapparat | x) die Gesundheitsbrunne
y) den Zehnapparat | z) die Gesundheitsbrunne